

RAS – Rundfunk-Anstalt Südtirol

Bozen (BZ) – Siemensstraße 19

Steuernummer 80005980216

Körperschaft unter der Leitung und Koordinierung

der Autonomen Provinz Bozen

LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bericht, welchen wir Ihnen unterbreiten, wurde aufgrund der im Art. 2428 ZGB und im Gesetzesdekret vom 09.04.1991, Nr. 127 – IV. EWG-Richtlinie – enthaltenen Bestimmungen erstellt.

Dies vorausgeschickt, möchten wir Ihnen in der Folge die Lage der Körperschaft und den Geschäftsverlauf insgesamt erläutern. Weiters wollen wir Sie über die Aufwendungen, die Erlöse und die Investitionen, sowie über die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, welchen die Körperschaft ausgesetzt ist, unterrichten.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 weist, nach Abzug der folgenden, von der handelsrechtlichen Gesetzgebung vorgesehenen Rückstellungen und Wertberichtigungen, einen Gewinn in Höhe von € 279.536.- auf:

- Abfertigungsrückstellung Arbeitnehmer	€	46.783
- Risikorückstellungen	€	50.667
- Forderungsabwertungen	€	54.502
- laufende Steuerrückstellungen	€	113.562

Die Analyse der einzelnen Bilanzposten ist aus dem Bilanzanhang ersichtlich.

GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DER KÖRPERSCHAFT

Die Gesamtleistung des Geschäftsjahres zum 31.12.2019 beträgt € 5.231.131.-, während die Gesamtleistung im Geschäftsjahr 2018 € 5.221.883.- betrug. Der Jahresgewinn betrug € 279.536.-, während im Geschäftsjahr 2018 ein Jahresgewinn in Höhe von € 434.174.- erzielt wurde. Hinsichtlich der Vergleichbarkeit dieser Daten wird auf folgendes hingewiesen:

- In der Gesamtleistung des vorangegangenen Geschäftsjahres ist ein periodenfremder Ertrag enthalten, welcher sich auf € 232.714 beläuft und auf die Auswirkung auf das Jahresergebnis betreffend eine Änderung einer buchhalterischen Schätzung bezüglich einer Forderung gegenüber Inps (ehemalige Verwaltung I.N.A.D.E.L.) zurückzuführen ist. Die Notwendigkeit dieser Änderung der Schätzung ergab sich dadurch, dass im Geschäftsjahr 2018 zum ersten Mal eine verlässliche Information betreffend den Betrag dieser Forderung verfügbar war.

Die Posten der Aufwandsseite sind folgende:

	31.12.2019	31.12.2018
- Einkäufe Waren	€ 280.491	€ 175.895
- Aufwendungen für Dienstleistungen	€ 1.799.620	€ 1.676.401
- Aufwendungen für Nutzung von Gütern Dritter	€ 420.909	€ 469.934
- Personalkosten	€ 1.782.021	€ 1.881.462
- Abschreibungen und Abwertungen	€ 382.771	€ 191.839
- Bestandsveränderungen	€ 12.760	€ 6.810
- Risikorückstellungen	€ 50.667	€ 119.920
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	€ 108.794	€ 144.631
- Steuern	€ 113.562	€ 120.817

Als wichtigste Kennzahlen zum Jahresabschluss können angegeben werden:

- ROE (Ergebnis nach Steuern/Eigenkapital)	28,08 %
- ROI (EBIT/Bilanzsumme)	2,63 %
- ROS (EBIT/Umsatz)	7,51 %
- EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	393.098 €
- Eigenkapitalanteil (Eigenkapital/Bilanzsumme)	8,53 %

INFORMATIONEN ÜBER INVESTITIONEN UND FINANZEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden vor allem Investitionen in Telekommunikationsinfrastrukturen und –ausrüstung durchgeführt. Wie im Anhang erläutert, wurden alle Investitionen in Sachanlagen durch Investitionsbeiträge gedeckt und unter Anwendung der indirekten Methode erfasst.

WESENTLICHE RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN, WELCHEN DIE KÖRPERSCHAFT AUSGESETZT IST

Betreffend die Preisrisiken nimmt die Überwachung der Material- und Dienstleistungspreise eine zentrale Stellung ein.

Dem Risiko der Erhöhung der Zinssätze ist die Körperschaft derzeit nicht ausgesetzt, da keinerlei Bankschulden vorhanden sind.

Die Körperschaft weist ein geringfügiges Wechselkursrisiko auf, da die Geschäftsvorgänge vorwiegend in Euro durchgeführt werden.

In Bezug auf das Forderungsausfallrisiko ist anzumerken, dass die Kundenforderungen in Höhe von € 1.214.082 zum Stichtag 31.12.2019 wertberichtigte Forderungen in Höhe von € 74.502 beinhalten. Der Betrag der durchgeführten Wertberichtigungen wurde unter Berücksichtigung der Einschätzung der erwarteten Finanzflüsse sowie der Aufwendungen für die Eintreibung berechnet.

Betreffend das Liquiditätsrisiko im Sinne der Möglichkeit, auf Finanzierungsquellen zurückgreifen zu können, verfügt die Körperschaft derzeit über liquide Mittel ausreichenden Ausmaßes.

INFORMATIONEN BETREFFEND DAS PERSONAL

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im Geschäftsjahr betrug 28 Mitarbeiter, davon 3 Führungskräfte und 25 Angestellte.

WEITERE INFORMATIONEN

1. Im Laufe des Geschäftsjahres 2019 hat die Körperschaft keinerlei Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten durchgeführt.
2. Die Körperschaft ist direkt von der Autonomen Provinz Bozen abhängig. Die Geschäftsvorgänge mit nahestehenden Körperschaften, Unternehmen und Personen sind vorwiegend institutioneller Natur. Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keinerlei wesentliche gewerbliche Geschäftsvorgänge mit nahestehenden Körperschaften, Unternehmen und Personen durchgeführt, welche den ordentlichen Marktbedingungen widersprechen.
3. Die Körperschaft verfügt über keinerlei eigene Aktien noch Aktien oder Anteile an beherrschenden Körperschaften, auch nicht über eine Treuhandgesellschaft oder eine vorgeschobene Person.
4. Die Körperschaft hat im Laufe des Geschäftsjahres weder eigene Aktien noch Aktien oder Anteile an beherrschenden Körperschaften erworben oder veräußert, auch nicht über eine Treuhandgesellschaft oder eine vorgeschobene Person.
5. In Bezug auf den voraussichtlichen Geschäftsgang der künftigen Geschäftsjahre ist es erforderlich, auf die weltweite Ausbreitung der Pandemie Covid-19 hinzuweisen, welche zu einer sanitären Notlage und der damit zusammenhängenden zeitweiligen Schließung aller nicht essenziellen Industrie- und Handelstätigkeiten geführt hat, zum

Zwecke, der Ausbreitung der Pandemie entgegenzuwirken und diese einzudämmen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die Körperschaft sämtliche Handlungen unter Einhaltung der Dekrete, Verordnungen und Protokolle zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus unternommen hat. Die strukturellen Auswirkungen auf die Branche und somit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Körperschaft können zum jetzigen Zeitpunkt nicht verlässlich abgeschätzt werden. In jedem Fall wird davon ausgegangen, dass diese Krise keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Körperschaft haben wird, da ein beträchtlicher Teil der Konzessionäre der Körperschaft im Mobilfunksektor tätig ist, einem Sektor, der vermutlich gestärkt aus der Krise hervorgehen wird.

LISTE DER ZWEITSITZE DER KÖRPERSCHAFT

Es wird darauf hingewiesen, dass die Körperschaft über keine Zweigniederlassungen verfügt.

VORSCHLAG ZUR GEWINNVERWENDUNG

In Anwendung entsprechender Anweisungen seitens der Autonomen Provinz Bozen wird vorgeschlagen, den Jahresgewinn gänzlich den passiven Rechnungsabgrenzungsposten für die Durchführung von Investitionen zuzuweisen.

Bozen, den 29.05.2020

Der Präsident des Verwaltungsrates

Mag. Peter Silbernagl
SILBERNAGL PETER
05.06.2020 12:27:38 UTC

